

aus ruhige Haltung. Das sind die Unteroffiziere, aus-  
 gesucht schöne Leute, welche übrigens keine Mühe  
 machen, hier ihre frühere so große Gewalt auszuüben.  
 Auch unter den übrigen Infanteristen, Grenadieren und  
 Artilleristen gibt es sehr hochgewachsene Leute. Bei allen  
 bedeutenden Unterschieden in der Größe und in der  
 Hautfarbe haben fast alle Gefangenen und Verwundeten  
 sogar eine Uniform in ihrem persönlichen Aussehen.  
 Mit ihren kurzen Rundköpfen, den etwas aufgestülpten  
 Nasen erinnern sie an die Bilder vom Jaren. Der  
 Eindruck der Gleichförmigkeit wird noch vermehrt, weil  
 man ihnen allen ihre Uniform gelassen hat, eine dem  
 Erdboden sehr gut angepasste braungraue Uniform aus  
 festem Stoff, unter der sich allerdings in den meisten  
 Fällen keine Spur von Wäsche findet. Alle haben auch  
 noch ihre flache Kellermütze auf. — Aus einer mit sla-  
 wischen Broden gefüllten Unterhaltung geht hervor, daß  
 alle Verwundeten mit ihrem Schicksal sehr zufrieden sind.  
 Besonders die Polen sind glücklich darüber, in deutsche  
 Gefangenschaft geraten zu sein. Sie bekunden, daß Lo-  
 heim niemand den Krieg mit Deutschland gewollt habe.  
 Unmittelbar vor der Schlacht und dem Gescheh sei  
 sie von Kosaken in das feindliche Feuer hineingetrieben  
 worden. Wer sich habe zur Flucht wenden wollen, sei  
 von den Kosaken niedergeschossen worden. — Auch zu  
 essen erhalten die russischen Verwundeten genug, gleiche  
 Mahlzeiten wie die Deutschen, nur weniger Fleisch am  
 Mittag, wie sie es von ihrem Regiment gewohnt sind.  
 Dagegen ist unter Brot ein überaus begehrtes Genuss-  
 mittel für sie, weit besser als das ihre. Im allge-  
 meinen wird sehr bemerkt, daß die zurückgekehrten Ver-  
 wundeten sich durchweg bei sehr gutem Appetit  
 befinden. Bei den Russen sind die Dringlichkeitsanträge  
 des Magens scheinbar noch viel härter, vielleicht weil  
 bei ihnen der Train sehr lange ausgeblieben ist oder  
 weil sie im allgemeinen eine sehr gute körperliche  
 Entwicklung aufweisen. — Die Verständigung zwischen  
 den Verwundeten und den deutschen Vorgesetzten und  
 Ärzten geht leidlich voran und zwar mit Hilfe von  
 Dolmetschern, dreier jüdischer Verwundeter aus War-  
 schau, welche mit einigen nicht immer verständlichen  
 Jüdischdeutsch die Wünsche und Sorgen der Verwunden-  
 ten kundtun. Wenn sie nicht im Ordinationszimmer zu  
 tun hat, ich auch meistens eine Polnisch und Russisch  
 sprechende Krankenschwester bei diesen Verwundeten,  
 welche bei jeder Verschlimmerung sofort medizinische  
 Verfügungen trifft. — Nach allem können sich die feind-  
 lichen Verwundeten über ihre Behandlung und Verpfle-  
 gung nicht beklagen und es ist von manchem russischen  
 Verwundeten schon nach der Heimat berichtet worden,  
 daß es ihnen an nichts mangelte, daß die deutschen Ärzte  
 und Krankenpfleger sich alle erdenkliche Mühe geben,  
 die Schmerzen zu lindern und die Wunden zu heilen.  
 — Es mag noch erwähnt werden, daß der älteste Gefan-  
 gene im Königsbrücker Lager 67, der jüngste 17 Jahre  
 zählt!

**Kirchennachrichten.**

Feiertag: Donnerstag, den 17. September, abends 7 1/2 Uhr Krieg-  
 beschau, vorher 7 Uhr Weihe und hl. Abendmahl.  
 Weiba: Freitag, den 18. September, abends 6 Uhr Kriegsbefehls-  
 beschau.

**Kriegsanleihe!**

Es muß Ehrenpflicht eines  
 jeden Deutschen sein, jetzt  
 den 5fachen Betrag seines  
 Wehrbeitrags zu zahlen,  
 damit das Reich die bereits  
 bewilligten 5 Milliarden so-  
 gleich zur Hand habe und  
 das Ausland erkenne, wie  
 wir mit Blut nicht allein,  
 sondern auch mit Geld treu  
 zusammen stehen.  
**Qu. D. b. v.**

**Hemd gefunden.**

Weg von Braunschweig n. Wehl-  
 thener. Abz. in der Exp. d. Bl.  
 Portemonnaie mit Inhalt  
 gefunden worden. Abzugeben  
 Goethestraße 9, 2. r.

**1 Zimmer**

mit 3 Betten Nähe Planter-  
 Kaserne gesucht. Off. mit  
 Preisang. unt. V 948 in die  
 Exped. d. Bl. erb.

**Für junge Dame,**  
 die in einem hübschen grünen  
 Büro Anstellung gefunden  
 hat, wird

**Pension**

in nur guter Familie gesucht.  
 Umgehende Offerten mit  
 Preisang. usw. erbeten unter  
 X 948 in die Exped. d. Bl.

Kundliche Frau  
 sucht Beschäftigung gleich wei-  
 cher Art, übernimmt ev. auch  
 Kleintierpflege. Näheres  
 Sackpfer Str. 3. 1.

Gut möbliertes Zimmer  
 sofort zu vermieten  
 Auguststr. 2, p. 1.

Eine Stube,  
 1. Oktober beziehb., in  
 Altbau zu vermieten. Zu  
 erfragen in der Exp. d. Bl.

**Wohnung**

Stube, Kammer, Küche nebst  
 Planschraum und Vorflur, in  
 den Neubauten an der Süd-  
 straße zum Preise von 220 M.  
 ab 1. Oktober zu vermieten.  
 Auskunft Rathaus, Zim-  
 mer Nr. 2.

Spar- und Bauverein  
 Riesa, e. G. m. b. H.

Chrl., laub. Schulmädchen  
 als Aufsichtung gesucht.  
 Frau Zahmeister Winkler,  
 Zeltzain, Abendrotstr.

Gesucht wird für 1. Oktob.  
 ein zuverlässiges, lauberes  
**Kindermädchen**

für einen 1 jährigen Jungen  
 auf ein mittleres Landgut.  
 Etwas Hausarbeit ist mit zu  
 übernehmen. Offerten erbeten  
 unter W 947 postlagernd  
 Chtau.

Wegen Entrichtung meines  
 Mädchens suche ich für sofort  
 zur Aushilfe ein zuverlässiges  
**Mädchen,**  
 das in aller Hausarbeit er-  
 fahren ist und durchaus selbst-  
 ständig losen kann.  
 Frau Ferdinand Kühn,  
 Gröbe, Elbweg 4.

**Bädergehilfe,**  
 selbständiger Arbeiter, sofort  
 gesucht. Kenntn. d. Cirkhof  
 Schwanewitz bei Bornitz.

**Kriegsversicherung**  
 der  
**Gothaer Lebensversicherungsbank**  
 auf Gegenseitigkeit.

Nach den schon seit Jahren geltenden, nicht erst im Hinblick auf  
 den gegenwärtigen Krieg getroffenen Bestimmungen ist die  
**Kriegsgefahr**  
 ohne besonderen Antrag, ohne Wartzeit und für Wehrpflichtige und Nicht-  
 kombattanten ohne Zuschlagsprämie in die vor Kriegsausbruch abgeschlossenen  
 Versicherungen inbegriffen.

Im Todesfalle wird die Versicherungssumme nicht teilweise erst  
 nach Freibehaltung unter Vorbehalt der Rürung, sondern alsbald und  
 in voller Höhe ausgezahlt.

Zu den gleichen günstigen Bedingungen werden nichtversichernde Band-  
 sturmpflichtige auch jetzt noch versichert; andere Neuversichernde zahlen, wenn  
 sie noch am Kriege teilzunehmen haben, mäßige Zuschlagsprämie.

Nähere Auskunft erteilt der Vertreter:  
**Emil Luck, Riesa, Bahnhofstraße 11.**

**Bädergefelle**  
 zu baldigem Antritt gesucht.  
 Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

**Ein Knecht,**  
 18—20 Jahre alt, wird zu  
 sofort gesucht.  
 Gausch, Mergendorf.

Wir suchen für baldigst  
**1 Tischler.**  
**Eichler & Suhle,**  
 Papierfabrik, Gröbe-Riesa.

Suche zum 1. Oktober  
 einen kräftigen  
**Hausburschen.**  
 Giltterrasse Riesa.

**Zugochsen-Verkauf.**  
 Ein großer Transport  
 prima starker bayrischer Zug-  
 ochsen steht im Guts-„Feld-  
 schlößchen“ in Dominasch  
 billigst zum Verkauf.  
**Otto Marx,**  
 Lommahls. Telefon Nr. 3.

**Gangochsen-Verkauf.**  
 Trefte heute mit einem  
 Transport Gangochsen  
 (bayrischer Schlag) ein und  
 stelle selbige von Donnerstag  
 mittag an zum Verkauf.  
**Herm. Kramer,**  
 Riesa, Goethestr. 90. Tel. 296.

**Ein Pferd,**  
 mittelgroß, guter Steher, zu  
 verkaufen. Gehls Nr. 19.

Zum Verkauf  
 stehen gute frische  
**dänische**  
**Pferde,**  
 3 1/2 bis 5 Jahre alt, sowie  
 ein Paar kleinere Pferde,  
 ganz schwere Steher, für 900 M.

**Oskar Merzdorf**  
 in Lommahls.

**Jeden Posten**  
**Getreide aller Art**  
 kauft zum höchsten Tages-  
 preis und tauscht gegen Mehl  
 oder Futtermittel um  
**Max Starke,** Fournage-  
 geschäft.

**Strabes**  
**Square head Weizen**  
 1. Absatz  
 anerkannt v. Landwirtschaftl.,  
 genehmigt, verkauft p. Tonne  
 250 Mark  
**Sede, Altgl. Gollwitz.**

Zinssparungen auf die  
**5% Kriegsanleihen**  
 nimmt zu Originalbedingungen kostenfrei entgegen  
**H. W. Seurig.**

Strickwaße und Strümpfe empf. G. Mittag.

Auch während des Krieges planmäßiger  
 Unterricht.  
**Ingenieurschule Zwickau Sa.**  
 Höhere technische Lehranstalt für  
**Maschinenbau-, Elektro- und**  
**Hüttentechnik.**  
 Beginn des Winterhalbjahres am 13. Oktober 1914.  
 Auskunft und Progr. kostenlos durch  
 das Sekretariat.

Die aufgelassene Siegeltei in Wulfnitz b. Riesa ist  
 auf Abbruch zu verkaufen.  
 Streigut Wulfnitz b. Riesa.

**Stein-**  
**kohlen**  
**Koks**

**Kohlen-Brikets**  
 nur anerkannt  
 Marken  
**Kohlenkontor Hans Ludewig**  
 Fernspr. 68  
**Riesa**  
 Elbstr. 101

**Holz**  
 in  
 Scheiten  
 und  
 Bündeln.

**Gangochsen,**  
 stark bayrische, stehen fortwährend zur so-  
 fortigen Abnahme zum Verkauf, auch nimmt  
 Bestellungen an  
**Hof b. Stauchitz. O. Eckelmann.**

3 gebrauchte  
**Herrenräder**  
 mit Freilauf billig zu ver-  
 kaufen. W. F. Schlieker,  
 Hauptstr. 60.

Guterhalt. 31 PS. Gleichstrom-  
**Elektromotor**  
 billig zu verkaufen. Zu er-  
 fragen in der Exped. d. Bl.

Statt besonderer Anzeige.  
 Nach längerem Weiden verschied sanft und  
 ruhig Dienstag abend in ihrem 81. Lebens-  
 jahre unsere innigstgeliebte, gute Mutter,  
 Schwieger- und Großmutter, Frau  
**Therese Pauline verw. Plänitz**  
 geb. Raumann.  
 Tiefbetrabt zeigen dies hierdurch an  
 Hugo Brenner und Familie  
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.  
 Zeltzain und Riesa, d. 16. Sept. 1914.  
 Die Beerdigung erfolgt Freitag nachmittag  
 1/5 Uhr von der Friedhofshalle in Riesa aus.  
 Etwas zugebante Blumen Spenden bitten Freitag  
 an der Friedhofshalle abzugeben.

**Sonntag. Süßners Hotel.**  
**Gross**  
**Extra-Vorstellung**  
 mit lebenden Bildern.  
 Siehe Kellamplafate!  
**Theaterdir. Richter.**  
 Billige Stoff-Netze!  
 für Knaben- und Herren-  
 anzüge verkauft  
**Karolstr. 5, v.**

**Prime**  
**Braunkohlen,**  
**Steinkohlen,**  
**Braunkohlen-**  
**brikette,**  
**Steinkohlen-**  
**brikette,**  
**Anthrazit,**  
**Gaskoks,**  
 div. Brennholz,  
 schaitohenrechten  
**Bündelholz**  
 — empfiehlt billigst —  
**G. F. Förster.**

**Roggen und**  
**Weizen**  
 kaufen stets zu höchsten Tages-  
 preisen gegen sofortige Kasse  
**Mühlenwerte Delfs.**

**Srdbeerpflanzen,**  
 Lagons Noble, Sieger, Deutsch  
 Weern, König Albert, Ruhm  
 von Döbelitz und Lucida  
 perfecta, 100 Stück 2 M.,  
 empfiehlt

**Hermann Schmidt,**  
 Beerenzüchter, Ründritz.  
**Breß- und Galläpfel**  
 kauft jeden Posten zu höchsten  
 Tagespreisen  
**H. Doctor, Riegnitz.**  
 Telefon Nr. 2037.

**Schöne Gartenpflanzen**  
 zu verkaufen  
**Gasthof Delfs.**

**Speisekartoffeln,**  
 sehr meißelich, empfiehlt billig  
**H. Schelle, Schützenstr.**  
**Wohlfeile Speisekartoffeln**  
 Wege 25 W., empfiehlt  
**Th. Doekter.**

**Zitronen,**  
 6 Stück 30 Pfg., empfiehlt  
**Georg Schneider,**  
 Bettlinerstraße 29,  
 gegenüber der Molkerei.  
 Heute wieder frisch ein-  
 getroffen:

großer Posten  
**Breißelbeeren,**  
 Weintrauben, Pfd. 25 Pfg.,  
 Pfäunen, Wehe 45  
 und 50 Pfg.,  
 Birnen, Wehe 40 Pfg.,  
 Tomaten, Pfund 10 Pfg.,  
 Weiß-, Weiß- und  
 Rotkraut,  
 Speisekartoffeln,  
 Wehe 25 Pfg.,  
 im Bentner billiger,  
 Böhmeringe,  
 gut marinierte Geringe,  
 frischgeräucherter Geringe,  
 Celsardinen,  
 Dose mit 8 Stück 30 Pfg.  
 empfiehlt

**Georg Schneider,**  
 Bettlinerstr. 29,  
 gegenüber der Molkerei.  
**Theres Restaurant**  
 Morgen Donnerstag großes  
 Schicksfest. Hierzu ladet ein  
 Osw. Thiere.

**Gertrud Winkler**  
**Friedrich Lonschner**  
 Verlobte  
 Riesa Drosden.  
 Die heutige Nr. umfasst  
 6 Seiten.